

Buch des Monats März 2008

Johann Baptist Homann:
Atlas Germaniae specialis
Special-Atlas von Deutschland
Nürnberg 1735
(StB Ulm: 19004)

Der Werdegang des Nürnberger Kupferstechers und Kartographen Johann Baptist Homann (*1664 Oberkammlach b. Mindelheim, + 1724 Nürnberg) liegt teilweise noch im Dunkeln. In verschiedenen Klöstern absolviert er seine „studia humaniora et philosophica“. 1687 verlässt er das Dominikanerkloster Würzburg. Ab 1688 ist er als Kupferstecher und 1691 als Notar in Nürnberg nachgewiesen. Anschließend hielt er sich in Erlangen, Wien und Leipzig auf, um 1698 wieder nach Nürnberg zurückzukehren. 1702 gründet er einen Landkartenverlag, der sich zum führenden deutschen Unternehmen in dieser Branche entwickelte. Er war der erste deutsche Kupferstecher, der die Herstellung von Atlanten im großen Stil übernahm und steht in der deutschen Kartographie nur Gerhard Mercator nach. Homann trug viel zur deutschen regionalen Kartographie bei. Seine Atlanten waren von hoher Qualität. 1707 stellte er einen Atlas mit 40 Karten zusammen, der bereits 1712 auf 100 Karten erweitert wurde. 1716 erschien sein Hauptwerk: „Großer Atlas über die gantze Welt“, mit 126 auserlesenen astronomischen und geographischen Karten. Bis zu seinem Tode sind im Homann-Verlag über 200 Karten, Globen und Stadtpläne erschienen, unter denen sich wichtige, auf die neuesten Erkenntnisse seiner Zeit gestützte Arbeiten befinden, u.a. eine deutsche Flusskarte oder eine Poststraßenkarte. Seine Karten gehören zu den genauesten, die bis dato in Deutschland veröffentlicht wurden und zeichnen sich durch dekorative Gestaltung und Kolorierung aus. Durch verschiedene Ehrungen, u.a. Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaft, Kaiserlicher Geograph und Moskowitischer Agent, wurden seine kartographischen Leistungen gewürdigt. Die hier ausgestellte Ausgabe eines deutschen Spezialatlases von 1735 enthält neben einem Verfasserporträt, einem Kupfertitel sowie einer Entfernungstabelle 78 Landkarten, z. T. mit integrierten Städteansichten, in denen die Regionen des gesamten Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation dargestellt sind.

Literatur: Neue deutsche Biographie. Bd. 9.1972, S.582-584; Lexikon des gesamten Buchwesens. 2. Aufl. Bd. 3.1991, S. 526; Deutsche Biographische Enzyklopädie. Bd. 5.1997, S.162.